

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 12 (1926)
Heft: 35

Artikel: Lehrer, Jugenderzieher, besucht die Exerzitien!
Autor: Messmer, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-536337>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ler ist gesorgt, indem sie im Studentenheim die Vorzüge eines gutgeführten Konviktes genießen können. Der Unterricht fand seine Ergänzung nach der praktischen Seite hin durch die Einbeziehung reicher Sammlungen verschiedener Gebiete in den Unterricht, sowie durch botanische und geologische Wanderungen.

In der Beilage wird zweier mit der Schule engverwachsender Männer gedacht. Rektor Jakob Kühne und alt Rektor Dr. J. Bucher wird damit aus berufener Feder der letzte wohlverdiente Dank der Anstalt gezollt.

Einschreibungen für das nächste Schuljahr: 22. September.

13. Kollegium St. Fidelis in Stans.
49. Jahresbericht.

Die Anstalt umfaßt ein humanistisches Gymnasium von 6 Klassen, woran sich ein zweijähriges Lyzeum anschließt. Die Studien finden ihren Ab-

schluß in der Maturität. 18 Professoren erteilen den 235 Schülern den Unterricht.

Reiche Anregung empfing religiöses und wissenschaftliches Leben in den Sitzungen der verschiedenen Vereine, wie der marianischen Sodalität und der Sektion des Schw. St. V. Vor allem verdient aber auch der Missionsbund, eine freie Vereinigung der gesamten Studentenschaft, Erwähnung, der stets die Missionsbegeisterung zu fördern mit Erfolg bestrebt war. Als schönster Jahresabschluß einer von Franziskusjöhnen geleiteten Anstalt möchten wir die im Zeichen des Franziskusjubiläums stehende Aufführung des Eder'schen Legendenpieles „Franziskus“ bezeichnen, in dem sich Musik und Dichtung zur prächtigen Huldigung an den Heiligen vereint.

In der Beilage gedenkt der Jahrestatalog pietätvoll zweier verdienter ehemaliger Lehrer.

Alle Schüler haben sich am 4. Oktober wieder in Stans einzufinden. (Schluß folgt.)

Lehrer, Jugenderzieher, besuchet die Exerzitien!

Im Juli dieses Jahres haben wir mit aufmunterndem Wort die Exerzitien für das 2. Halbjahr 1926 in der „Schweizer-Schule“ angekündigt. Von Feldkirch trifft nun die freundliche und erfreuliche Meldung ein, daß noch ein weiterer Kurs eingeschaltet worden war und zwar vom 2. bis 6. September a. c. Um unseren Herren Lehrern alle möglichen Gelegenheiten namhaft zu machen und unserseits nichts zu versäumen, damit das herrliche Werk der Exerzitien zum Gemeingut aller Jugenderzieher sich ausgestalten möge, seien die Daten der Exerzitien nochmals in der „Schweizer-Schule“ festgelegt:

2. bis 6. September in Feldkirch für Lehrer.
27. September bis 2. Oktober in Feldkirch für gebildete Herren. 11. bis 15. Oktober in Feldkirch für Lehrer.

Die Exerzitien beginnen immer am Abend und schließen am Morgen der vorstehend genannten

Tage. Wer keinen gültigen Paß besitzt, erhält die zur paßfreien Grenzüberschreitung notwendige Ausweiskarte auf erfolgte Anmeldung. Wer gültigen Paß besitzt, möge es der Anmeldung, die immer als Aufnahme gilt, beifügen. Anmeldungen mit deutlicher Anschrift wolle man richten an H. S. P. Minister, Exerzitienhaus, Feldkirch, Vorarlberg.

Jedem Teilnehmer werden an die ungefähr Fr. 20 betragenden Ankosten Fr. 15 vergütet. Das Exerzitienhaus stellt bezügliche Rechnung an die Exerzitienkommission.

Jugenderzieher, besuchet die heiligen Exerzitien und rüstet Euch dadurch aus mit Kraft und Stärke, um Eueren schweren und verantwortungsvollen Obliegenheiten sieghaft und treu nach allen Seiten gerecht zu werden!

Für die Exerzitienkommission: Jos. Meßmer, Prälat und Redaktor, Wagen, St. Gallen.

Schulnachrichten

St. Gallen. ★ Der Kath. Erziehungsverein Unterburg gab im letzten Jahr für 24 arme Kinder Fr. 5097 aus. Hr. Lehrer Baldegger, Flawil, führt seit Jahren in uneigennützigster Weise die Kasse. Sämtliche Gemeinden des Bezirks leisteten an Beiträgen Fr. 5212. An der sehr gut besuchten Hauptversammlung in Magdena sprach H. S. Prälat Meßmer über: „Was hilft uns aus dem Sumpf der oft so verdorbenen Geistesrichtungen in Jugend und Volk?“ — In Scherikon geschieht die Lieferung des gesamten Heizmaterials für das Schulhaus auf Grund eines schönen, alten Brauchs gratis durch die Ortsbürgergemeinde. Der Schulhaus-Neubaufonds dieser Gemeinde ist auf Fr. 117,500 ange-

wachsen. Die Schulgenossen beschloßen der vom Mütterverein eingeführten Kleinkinderschule für die nächsten drei Jahre einen Beitrag von je Fr. 600. — In den Tagesblättern wird breitgeschlagen, daß an eine vakante Schulstelle in Zona sich 60 Bewerber einstellten. Es kommt hier ein katholischer Lehrer in Frage. Diese hohe Bewerberzahl ist deshalb erklärlich, weil in den letzten Jahren sozusagen keine neuen Schulstellen freiert und auch sehr wenige Stellen frei wurden. Manch einer, der gerne changieren würde, benützt dann eben die Gelegenheit. — Hr. Lehrer Gottlieb Eberle in Oberriet hat wegen einem Ohrenleiden auf kommenden 1. November auf seine Schulstelle resigniert; er zählt 40 Dienstjahre.